

# USA wollen Verfahren gegen Assange verzögern

**London.** Am Freitag hat in London eine weitere technische Anhörung im US-Auslieferungsverfahren gegen den Wikileaks-Gründer Julian Assange stattgefunden. Am Vortag hatte US-Justizminister William Barr das am 29. Juli angekündigte Ersatzauslieferungsgesuch unterzeichnet. Dieses enthält die gleichen 18 Anklagepunkte wie zuvor und wird als Versuch der US-Regierung gewertet, den für den 7. September angesetzten Beginn des Auslieferungsprozesses wegen einer möglichen Niederlage bis nach den US-Präsidentenwahlen zu verzögern. Eine Entscheidung des Gerichts dazu wird für kommende Woche erwartet. Bei der Anhörung, an der die US-Anklage nicht teilnahm, kam es erneut zu Verzögerungen und Zugangsproblemen für Journalisten, wie Prozessbeobachter auf Twitter monierten. Der per Video aus dem Hochsicherheitsgefängnis Belmarsh zugeschaltete Assange habe angeschlagen gewirkt. (jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/384288.usa-wollen-verfahren-gegen-assange-verzoegern.html>*